

W-OnLINE pro 97 für Windows

INHALT

Installation

Systemvoraussetzungen

Wahl der Schnittstelle

Anzeigeeinstellungen

Art der Anzeige einstellen

Das Logbuch

Die Tarifliste

Neuen Tarif definieren

Tarif bearbeiten

Tarif löschen

Der Start/Stopknopf

Hilfe bei Problemen

Das Installationsprogramm stürzt ab

W-OnLINE und ISDN

W-OnLINE erkennt keine Verbindungen

W-OnLINE zählt auch dann, wenn keine Verbindung besteht (Modem)

W-OnLINE erkennt keine Fax-Verbindungen

Die Schrift ist nicht lesbar

Fehlermeldung „Systemressourcen erschöpft“

Häufiger Programmabsturz

W-OnLINE funktioniert nicht mit DOS-Programmen im Windows-Fenster

W-OnLINE pro 97 ©opyright Felix Ritter 1996/1997

Hilfe zu W-OnLINE pro 97 © Felix Ritter 1996/1997

Installation

Damit W-OnLINE pro 97 korrekt funktionieren kann, wird empfohlen, das Remote Access System (RAS) auf Ihrem System zu installieren.

Normalerweise wird das RAS mit dem DFÜ-Netzwerk (bzw. DFÜ-Treiber) installiert. Ist das RAS auf Ihrem System nicht installiert, so werden Sie bei der Installation darauf hingewiesen.

So können Sie das RAS installieren

- öffnen Sie die Systemsteuerung und dort den Eintrag Netzwerk

{button Systemsteuerung,EF('Netcpl.cpl');JK('`,`ras2')}

Klicken Sie diesen Knopf an, um Systemsteuerung - Netzwerk zu öffnen !

Bitte klicken Sie nun auf HINZUFÜGEN !

Wählen Sie nun NETZWERKKARTE und klicken Sie dann auf HINZUFÜGEN

Wählen Sie als Hersteller MICROSOFT und als Netzwerkkarte DFÜ-ADAPTER. Klicken Sie auf OK !

Klicken Sie auf OK um die Installation abzuschließen.

Folgende Komponenten werden mit dem RAS installiert, können aber entfernt werden, wenn Sie diese nicht für andere Zwecke verwenden:

Client für Microsoft Netzwerke

Client für Netware-Netzwerke

NetBEUI

Hinweise für die Verwendung unter T-Online (16-Bit-Version)

a) T-Online im Modem-Betrieb

Da T-Online noch eine 16-Bit-Anwendung ist, sollte für die Verbindungserkennung das W-OnLINE-Zusatzprogramm „Modem-Remoter“ benutzt werden.

Wenn Sie W-OnLINE ohne den „Modem-Remoter“ installiert haben, so installieren Sie das Programm bitte erneut. Im W-OnLINE-Setup können Sie einstellen, ob dieses Zusatzprogramm automatisch geladen werden soll.

Das W-OnLINE-Setup können Sie über die W-OnLINE-Programmgruppe aufrufen.

Im W-OnLINE-Hauptprogramm kann im Menü „Einstellungen - Verbindungserkennung durch“ die Option „Carrier-Detect“ deaktiviert werden.

b) T-Online im ISDN-Betrieb

T-Online baut ISDN-Verbindungen über CAPI 1.1 (CAPI.DLL) oder über CAPI 2.0 (CAPI20.DLL) auf.

Um solche Verbindungen automatisch zu erkennen, muß das W-OnLINE-Zusatzprogramm „ISDN-Remoter“ installiert und geladen sein.

Haben Sie dieses Zusatzprogramm nicht installiert, so installieren Sie W-OnLINE bitte erneut.

Mit dem W-OnLINE-Setup-Programm können Sie angeben, ob das Zusatzprogramm „ISDN-Remoter“ automatisch geladen werden soll. Das Setup-Programm können Sie über die W-OnLINE-Programmgruppe aufrufen.

Hinweise für die Verwendung unter CompuServe

CompuServe ab Version 3.0x baut unter Windows 95 alle Verbindungen über das DFÜ-Netzwerk von Windows 95 auf. Damit W-OnLINE alle Verbindungen automatisch erkennen kann, langt es, im Menü „Einstellungen - Verbindungserkennung durch“ die Option „DFÜ-Netzwerk“ zu aktivieren. Die Option „Carrier-Detect“ kann deaktiviert werden.

Es ist nicht nötig, die Zusatzprogramme „ISDN-Remoter“ oder „Modem-Remoter“ zu laden.

Warnsignale einstellen

W-OnLINE pro 97 bietet die Möglichkeit, beim Erreichen bestimmter Telefon- oder Onlinekosten ein Warnsignal abzuspielen.

Die Einstellungen hierfür können Sie im Menü „Einstellungen - Weitere Einstellungen - Budgetsignale“ vornehmen.

Um ein neues Signal zu definieren, klicken Sie bitte auf „NEU“.

Es erscheint ein Fenster, in welchem Sie eingeben können, bei welchem Betrag das Signal ertönen soll, auf welche Kosten sich das Signal beziehen soll (Telefonkosten, Onlinekosten, Gesamtkosten), und welches Signal ertönen soll.

Geben Sie bitte nur Beträge ein, die es wirklich gibt.

Beispiel: 0.36 (dies ist ein Telefonbetrag, der in Deutschland wirklich vorkommen kann)

0.35 dagegen ist ein Betrag, den es in Deutschland NICHT geben kann, da eine Telefoneinheit 0.12 DM kostet.

Bitte achten Sie darauf, den Betrag ohne Währung einzugeben.

Klicken Sie bitte nun auf „Wählen“ um den Betrag mit einer Sound-Datei zu verknüpfen.

Sie können jede beliebige WAVE-Datei (*.WAV) angeben.

Klicken Sie auf „OK“ um die Definition abzuschließen.

+ So sollten Sie W-OnLINE pro benutzen

Wir empfehlen, W-OnLINE pro automatisch beim Start von Windows zu laden. Die entsprechenden Einstellungen hierfür können Sie im W-OnLINE-Setup vornehmen. Das W-OnLINE-Setup erreichen Sie über die W-OnLINE-Programmgruppe. W-OnLINE kann so konfiguriert werden, daß nahezu alle Verbindungen automatisch erkannt werden. Das betrifft z.B. Verbindungen über Modem, ISDN oder das DFÜ-Netzwerk.

Mit W-OnLINE pro 97 können Sie auch Telefonverbindungen einfach überwachen. Wenn Sie in der Taskleiste im rechten Bereich das kleine W-OnLINE-Symbol anklicken, erscheint ein Menü, mit welchem Sie direkt einen Handstart auslösen können.

Das Zusatzprogramm „W-OnLINE Mini-Telefonbuch“ dient dazu, Verbindungen zu häufigen Gesprächspartnern zu überwachen. Im Mini-Telefonbuch können Sie nahezu beliebig viele Namen und deren Telefonnummer speichern und mit einem Knopfdruck laufende Telefonkosten ermitteln.

Systemvoraussetzungen

- Microsoft Windows 95
- Modem oder ISDN-Karte/Adapter mit CAPI 1.1 oder CAPI 2.0
- ca. 3 MB freier Festplattenspeicher

Technische Unterstützung

Wenn Sie Probleme mit W-OnLINE pro 97 haben, so lesen Sie sich bitte zunächst alle
Hilfethemen und Textdateien ausführlich durch.

Sollten Sie das Problem trotzdem nicht lösen können, so finden Sie eventuell im Internet unter

<http://www.felix-ritter.com>

weitere Unterstützung !

Über W-OnLINE pro 97

W-OnLINE pro 97 © Felix Ritter Software 1996, 1997

Wahl der Schnittstelle

W-OnLINE versucht beim ersten Start automatisch zu ermitteln, an welcher Schnittstelle Ihr Modem angeschlossen ist. Dazu muß das Modem eingeschaltet sein, ansonsten erscheint die Meldung „Bitte schalten Sie Ihr Modem ein oder wählen Sie ABBRUCH wenn Sie ISDN nutzen!“.

Sollte Ihr Modem eingeschaltet sein und die Meldung trotzdem nicht verschwinden, so erstellen Sie im W-OnLINE-Verzeichnis bitte eine Datei mit dem Namen COMP.DAT. Der Inhalt dieser Datei muß entweder COM1, COM2, COM3 oder COM4 lauten. Haben Sie diese Datei erstellt, so läßt sich W-OnLINE ohne Probleme starten. Im Menü „Einstellungen - Weitere Einstellungen - Schnittstelle“ können Sie die Schnittstelle von Hand einstellen.

ACHTUNG: Ist Ihr Modem an COM4 angeschlossen, so kann es sein, daß Sie COM3 als Schnittstelle angeben müssen.

Nutzen Sie ISDN oder das DFÜ-Netzwerk, so kann eine beliebige Schnittstelle angegeben werden.

Anzeigeeinstellungen

Die Anzeigeeinstellungen können Sie im Menü [Einstellungen - Anzeigeeinstellungen] vornehmen.

Im folgenden Dialogfenster können Sie bestimmen, welche Daten angezeigt werden sollen. Sie haben die Wahl zwischen Telefonkosten, Onlinekosten und den Gesamtkosten. Zusätzlich können Onlineminutenrestzeit, Einheitenrestzeit und die Anzahl der verstrichenen Onlineminuten angezeigt werden.

Wo die Daten angezeigt werden können, erfahren Sie unter Art der Anzeige einstellen.

Art der Anzeige einstellen

W-OnLINE kann die Gebühren- und Zeitangaben auf verschiedene Arten anzeigen:

1. In der Titelzeile der aktiven Anwendung
2. In einem verschiebbaren Statusbalken

Sie können die Art der Anzeige im Menü [Einstellungen - Wann sichtbar...] einstellen.
Voreingestellt ist [In der Titelzeile der aktiven Anwendung].

Siehe auch:

[Anzeigeeinstellungen](#)

Das Logbuch

W-OnLINE zeichnet alle registrierten Verbindungen in einem Logbuch auf.

Sie können das Logbuch per Mausklick auf den Knopf [Logbuch] oder über das Menü [Logbuch - Logbuch anzeigen] anzeigen lassen.

Jede Verbindung wird mit Datum, Uhrzeit, Verbindungsdauer, Telefonkosten, Onlinekosten und der gewählten Telefonnummer protokolliert.

Im Fenster [Aufteilung] ist jede Telefonnummer, zu der eine Verbindungen aufgebaut wurde, aufgeführt. Wählen Sie einen Eintrag um Kosten- und Zeitangaben speziell für die gewählte Nummer anzeigen zu lassen.

Möchten Sie das Logbuch ausdrucken, so klicken Sie bitte auf [Drucken].

Ein neues Logbuch können Sie anfangen, indem Sie den Menüpunkt [Logbuch - Neues Logbuch anlegen] wählen.

Die alten Logbücher werden in der Reihenfolge LOG1.ALT, LOG2.ALT usw. abgelegt.

Möchten Sie sich eine detaillierte Abrechnung für eine Nummer anzeigen lassen, so wählen Sie bitte unter [Aufteilung] eine Nummer und klicken Sie dann auf [Detaillierte Abrechnung].

Es wird ein Fenster geöffnet, in welchem Sie die Zeitspanne, in der die Abrechnung durchgeführt werden soll, eingeben können. Es wird empfohlen, als Zeitspanne einen Monat zu wählen (zum Beispiel 1.1. bis 1.2.). Außerdem ist es möglich eine Grundgebühr sowie einen Freibetrag einzugeben. Haben Sie bei Ihrem Provider oder Onlinedienst Freistunden, so rechnen Sie diese bitte auf einen Geldbetrag um (Beispiel: 2 Freistunden bei AOL = 12 DM). Freibeträge wirken sich nur auf die Onlinekosten, nicht aber auf die Grundgebühr aus !

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie bitte auf OK um die detaillierte Abrechnung anzeigen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu W-OnLINE ProLOG.

Die Tarifliste

Die Tarifliste erreichen Sie über das Menü „Einstellungen - Tarifliste bearbeiten“.

Die Spalte ganz links zeigt an, ob zu dem entsprechenden Eintrag ein Tarifwechsel definiert ist (X) oder nicht () !

Diese Spalte kann NICHT angewählt werden !

Funktion:

Die Tarifliste soll Ihnen Arbeit bei der Wahl der Tarifzone abnehmen. In der Tarifliste werden alle Telefonnummern, zu denen eine Verbindung aufgebaut wurde, gespeichert.

Sie können nun jeder Nummer eine Tarifzone sowie einen Onlinetarif zuordnen. Wird nun zu einer in der Tarifliste vorhandenen Nummer eine Verbindung aufgebaut, so werden die der Nummer zugeordneten Tarife verwendet.

Mit Hilfe der Tarifliste lassen sich also zum Beispiel mehrere Onlinedienste zu unterschiedlichen Tarifzonen nutzen, ohne die Tarifzone von Hand umstellen zu müssen.

Die Tarifliste erreichen Sie über das Menü [Einstellungen - Tarifliste].

Die Tarifliste besteht aus drei Spalten: in der linken Spalte stehen alle erkannten Telefonnummern/Programme, in den beiden rechten Spalte stehen die dazugehörigen Telefon- und Onlinetarife !

Den Telefontarif können Sie ändern, indem Sie den Telefontarif doppelt anklicken und anschließend einen Tarif wählen. Den Onlinetarif können Sie ändern, indem Sie den Onlinetarif in der rechten Spalte doppelt anklicken.

Wenn Sie einen Onlinedienst nutzen, der unterschiedliche Tarife hat, so gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- wählen Sie eine Telefonnummer/Programm aus der linken Spalte
- klicken Sie nun auf den Knopf „Autom. Tarifwechsel für... definieren“
- es erscheint ein neues Fenster
- Sie können nun ein Programm wählen, bei welchem, wenn es geladen ist, der Onlinetarif gewechselt werden soll
- wählen Sie nun noch den Onlinetarif, der verwendet werden soll, wenn das angegebene Programm geladen ist

Ein Beispiel:

Der Online-Dienst der deutschen Telekom „T-Online“ bietet zwei Tarife: den normalen BTX-Tarif und einen Internet-Tarif.

Weisen Sie in der Tarifliste der T-Online-Nummer als Onlinetarif den normalen „T-Online-Tarif“ zu. Klicken Sie dann auf „Autom. Tarifwechsel für ... definieren“.

Geben Sie nun ein Programm an, welches NUR BEI EINER INTERNETVERBINDUNG geladen ist, z. B. den verwendeten Browser; als Onlinetarif wird der T-Online-Internet-Tarif angegeben.

Wenn jetzt eine Verbindung zu T-Online aufgebaut wird, wird zunächst der normale T-Online-Tarif verwendet, wenn allerdings ins Internet gewechselt wird (und der Browser gestartet wird), so wird der Internet-Tarif benutzt !

Ein Tarifwechsel kann auch dazu dienen, bei AOL (deutsche Version) freie Bereiche zu erkennen !

Wählen Sie dazu als Programm AOL (Datei WAOL.EXE) und klicken Sie dann auf *Nur bei AOL-Freibereich*. Jetzt wird, immer wenn Sie einen freien Bereich bei AOL betreten, der Zählvorgang der Onlinekosten angehalten !

Anmerkungen zum Tarifwechsel:

- findet ein Tarifwechsel statt, so geht die Restzeit der aktuellen Onlineeinheit verloren
Bsp: Tarifwechsel bei 10 Onlinesekunden Restzeit: die 10 Sekunden gehen verloren und es wird direkt der Tarif gewechselt !

Achtung: NUR FÜR ERFAHRENE ANWENDER !!!

Die Tarifliste bietet zusätzlich die Möglichkeit, selber Telefonnummern oder Vorwahlnummern einzugeben.

Möchten Sie selber eine Nummer eingeben, so klicken Sie bitte auf NEU.

Sie werden aufgefordert, die Nummer ohne Leerzeichen einzugeben.

Benutzen Sie eine Telefonanlage, so muß auch die Nummer, die zur Amtsholung notwendig ist, angegeben werden.

Beispiele:

- 0631 (Vorwahl Kaiserslautern, keine Telefonanlage)

- 0,0631 (Vorwahl Kaiserslautern, Telefonanlage)

Haben Sie die Nummer eingegeben, so klicken Sie bitte auf OK und wählen Sie anschließend einen TELEFONTARIF für die Nummer oder die Vorwahl aus.

Wird nun mit dem Modem eine Verbindung zu einer Nummer mit der eingegebenen Vorwahl aufgebaut, so wird der von Ihnen gewählte Tarif benutzt.

Beispiel:

Die eingegebene Vorwahl lautet 0631, der Tarif Region 200.

Nun wird eine Verbindung zu der Nummer 0631 12345 aufgebaut.

W-OnLINE erkennt die Vorwahl und wählt Region 200 als Tarif.

Sollte W-OnLINE nicht in der Lage sein die Telefonnummer zu identifizieren, so wird der Dateiname der verwendeten Software in der Tarifliste abgelegt (z.Bsp. C:\ONLINE\ONLINE.EXE).

Sind in der Tarifliste a) eine Vorwahl und b) eine Telefonnummer mit der selben Vorwahl, also zum Beispiel 0631 und 063112345 vorhanden, so werden die Tarife, die der längeren Nummer (also der 063112345) zugeordnet sind, verwendet.

Sie können einzelne Einträge aus der Tarifliste entfernen, indem Sie in der linken Spalte den zu löschenden Eintrag wählen (mit der Maus einmal draufklicken) und dann auf LÖSCHEN klicken. Die ganze Liste löschen Sie mit ALLE LÖSCHEN.

Nur für Profis: Sie können die Einstellungen auch in der Datei TARIFE.LST von Hand ändern !

Neuen Tarif definieren

Seit der Version 3.0 von W-OnLINE haben Sie die Möglichkeit, selber Tarife einzugeben. Möchten Sie einen neuen Tarif definieren, so wählen Sie bitte zunächst den Menüpunkt [Einstellungen - Weitere Einstellungen - Neuen Tarif definieren].

Es erscheint ein Dialogfenster in welchem Sie folgende Angaben machen müssen:

- a) Eine Bezeichnung für den Tarif
- b) Ein Dateiname für den Tarif

Bezeichnung und Dateiname dürfen NICHT identisch sein !

Haben Sie Bezeichnung und Dateiname gewählt, so können Sie anschließend für alle Tage (Montag - Sonntag sowie Feiertage) die Tarife definieren.

Die Angaben werden dabei in Form eines Stundenplanes gemacht; für jede Stunde müssen Preis pro Einheit (linke Spalte) und Länge der Einheit in Sek. (rechte Spalte) eingetragen werden. Sind die Tarifeingaben für alle Tage vorgenommen, so müssen Sie schließlich noch die Währung definieren.

Anschließend ist der neue Tarif verfügbar.

Siehe auch:

[Tarif bearbeiten](#)

[Tarif löschen](#)

Tarif bearbeiten

Um einen bestehenden Tarif zu bearbeiten, wählen Sie bitte den Menüpunkt [Einstellungen - Weitere Einstellungen - Tarif bearbeiten].

Es erscheint zunächst ein Fenster, in welchem Sie den zu bearbeitenden Tarif auswählen können.

Markieren Sie einen Tarif und klicken Sie anschließend auf OK.

Sie können nun für alle Tage gezielt Änderungen vornehmen. Die Vorgehensweise ist dabei ähnlich wie bei [Neuen Tarif definieren](#).

Die Währung kann nicht geändert werden.

TIP: Erfahrene Anwender können die Währung in der Datei TARIFE.IDX ändern.

Siehe auch:

[Neuen Tarif definieren](#)

[Tarif löschen](#)

Tarif löschen

Menüpunkt: [Einstellungen - Weitere Einstellungen - Tarif löschen]

Nach Wahl dieses Menüpunktes erscheint zunächst ein Dialogfenster, in welchem Sie den zu löschenden Tarif wählen können.

Markieren Sie bitte einen Tarif und klicken Sie dann auf OK. Es erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage.

ACHTUNG: Tarife können nur gelöscht werden, wenn keine Verweise in der Tarifliste bestehen. Sollten Verweise bestehen und Sie wollen den Tarif trotzdem löschen, so entfernen Sie bitte zunächst die Verweise.

Es muß immer mindestens ein Tarif definiert sein !

Siehe auch:

Neuen Tarif definieren

Tarif bearbeiten

W-OnLINE und ISDN

W-OnLINE pro 97 erkennt auch ISDN-Verbindungen. Wichtig ist dabei nur, daß Sie CAPI 1.1 oder CAPI 2.0 verwenden (Datei CAPI.DLL/CAPI20.DLL).

Um W-OnLINE unter ISDN verwenden zu können, muß das im W-OnLINE-Paket enthaltene Programm „ISDN-Remoter“ installiert und geladen sein.

Mit Hilfe des Setup-Programmes können Sie die entsprechenden Einstellungen vornehmen; Sie können das Setup-Programm aus der W-OnLINE-Programmgruppe heraus aufrufen.

Sollte W-OnLINE eine ISDN-Verbindung nicht erkennen, so prüfen Sie bitte zunächst, ob die von Ihnen verwendete Software die CAPI 1.1 bzw. CAPI 2.0 verwendet.

Die Dateien CAPI.DLL und/oder CAPI20.DLL sollten sich entweder im Windows- oder im Windows\System - Verzeichnis befinden, damit W-OnLINE darauf zugreifen kann.

Der T-Online-Decoder hat diese Dateien meistens im Decoder-Verzeichnis gespeichert.

Verschieben Sie in diesem Fall einfach die Dateien !

Bei ISDN-Verbindungen wird die Telefonnummer erkannt. An Hand der Telefonnummer kann W-OnLINE dann die zu verwendenden Tarife erkennen.

Theoretisch bietet ISDN die Möglichkeit, die Gebühreninformationen direkt abzufragen, doch leider läßt dies kaum eine ISDN-Software zu, weswegen W-OnLINE die Gebühren an Hand von Tarifzone, Uhrzeit und Datum ermittelt.

Achtung:

Die Datei CAPI.DLL (CAPI20.DLL) sollte nur EINMAL auf Ihrem Rechner vorhanden sein, außerdem sollten Sie darauf achten, daß sich die Datei im Windows- oder Windows\System-Verzeichnis befindet.

Eventuell kann es nötig sein, wenn W-OnLINE keine ISDN-Verbindungen erkennt, die CAPI auszutauschen.

Seit der Version 97 kann W-OnLINE pro auch Verbindungen erkennen, die über das DFÜ-Netzwerk von Windows 95 aufgebaut werden.

Bei DFÜ-Netzwerk-Verbindungen ist es egal ob Sie Modem oder ISDN nutzen, DFÜ-Netzwerkverbindungen werden auch dann erkannt, wenn Sie CAPI 2.0 oder CAPI 2.0 32-Bit benutzen.

W-OnLINE erkennt keine Verbindungen

Dieses Problem kann verschiedene Ursachen haben:

- Bei Ihrem Modem ist das Datenträgersignal (Leuchte CD oder DCD) abgeschaltet; in diesem Fall sollten Sie Ihr Modem so konfigurieren, daß das Trägersignal NUR bei Verbindungen gesetzt ist, oder Sie sollten das Zusatzprogramm „Modem-Remoter“ installieren (nur für 16-Bit-Programme geeignet).
- Sie haben eine falsche Schnittstelle gewählt. Probieren Sie in diesem Fall einfach alle Schnittstellen durch (Achtung: Ist Ihr Modem an COM4 angeschlossen, so kann COM3 die richtige Einstellung sein)
- Sie bauen die Verbindung über das DFÜ-Netzwerk von Windows 95 auf, haben aber im Menü *Einstellungen - Verbindungserkennung durch...* die Option *DFÜ-Netzwerk* nicht gewählt. In diesem Fall aktivieren Sie bitte diese Option !

Siehe auch:

[W-OnLINE erkennt keine Faxverbindung](#)

W-OnLINE erkennt keine Faxverbindungen

Damit W-OnLINE auch Faxverbindungen richtig erkennen kann, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Das Zusatzprogramm „Modem-Remoter“ muß geladen sein
- Das verwendete Faxprogramm bzw. der verwendete Fax-Druckertreiber muß ein 16-Bit-Programm bzw. ein 16-Bit-Treiber sein

Das Installationsprogramm stürzt ab

Die Ursache für dieses Problem dürfte ein Programm sein, welches den Installationsvorgang überwacht (um das Programm anschließend leichter zu entfernen).

Bitte deaktivieren Sie solch ein Programm bevor Sie W-OnLINE installieren.

Möchten Sie W-OnLINE von Ihrem System entfernen, wählen Sie bitte in der W-OnLINE-Programmgruppe den Eintrag „W-OnLINE pro deinstallieren“.

Die Schrift ist nicht lesbar

Bitte prüfen Sie, ob die Schriftart ARIAL installiert ist.
Diese Schriftart ist ein True-Type-Font.

Oft kann auch folgender Fehler vorkommen:
befindet sich im Windows-Verzeichnis eine Datei mit dem Namen *mtsorts_.ttf* so werden
Schriftzeichen nicht richtig dargestellt.
Löschen Sie in diesem Fall diese Datei !

Fehlermeldung Systemressourcen erschöpft

Diese Fehlermeldung hat normalerweise folgende Ursache:

Bei manchen Grafikkarten bzw. deren Grafiktreibern tritt der Fehler auf, wenn eine hohe Farbtiefe eingestellt ist. Stellen Sie den Grafiktreiber unter Windows auf z. Bsp. 256 Farben um und Sie können anschließend problemlos alle Einstellungen in W-OnLINE vornehmen. Sobald Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, können Sie wieder die ursprünglichen Grafikeinstellungen herstellen.

Fehler: Häufiger Programmabsturz

NUR WINDOWS 95 !

Als einzige Ursache für dieses Problem ist mir bisher nur die Verwendung von 16-Bit-Treibern unter Windows 95 bekannt.

Um das Problem zu beheben, sollten Sie den 16-Bit-Treiber entfernen oder durch einen 32-Bit-Treiber ersetzen.

Generell sollten unter Windows 95 NUR 32-Bit-Treiber verwendet werden !

W-OnLINE funktioniert nicht mit DOS-Programmen (im Windows-Fenster)

Leider kann W-OnLINE gar nicht mit DOS-Programmen zusammen verwendet werden. Um trotzdem das DOS-Programm benutzen zu können, müssen Sie entweder W-OnLINE beenden oder das Kästchen [Aktiv] deaktivieren. Das Problem tritt nur bei DOS-Programmen auf, die auf das Modem zugreifen wollen.

Telefonnummer eingeben

Bitte geben Sie hier die Vorwahl oder Telefonnummer ein. Die Nummer darf keine Leerzeichen enthalten. Sollten Sie eine Telefonanlage verwenden, so muß das zur Amtsholung notwendige Zeichen auch angegeben werden. Beispiel: 0,1234.

Geben Sie nur eine Vorwahl ein (zum Beispiel 0180) bzw. einen Teil einer Telefonnummer (zum Beispiel 01805) so werden alle Telefonnummern, die mit der entsprechenden Nummer beginnen, mit dem angegebenen Tarif abgerechnet.

Sind in der Tarifliste a) eine Vorwahl und b) eine Telefonnummer mit der selben Vorwahl, also zum Beispiel 0631 und 063112345 vorhanden, so werden die Tarife, die der längeren Nummer (also der 063112345) zugeordnet sind, verwendet.

Verbindungserkennung durch...

W-OnLINE kann eine Verbindung auf vier verschiedene Arten identifizieren:

- durch das Träger-Signal (Carrier-Detect)
- (- durch den Empfang von Daten über die Schnittstelle (Port-Aktivität))*
- (- durch die Nachrichten welche die CAPI empfängt (ISDN))*
- durch Überwachung des DFÜ-Netzwerkes (Windows 95)

* wird über Zusatzprogramme realisiert (siehe W-OnLINE-Setup)

Der Carrier-Detect ist generell die bessere der beiden ersten Möglichkeiten. Das notwendige Trägersignal ist normalerweise bei Verbindungen zu anderen Modems und zu Onlinediensten gesetzt. Die meisten Modems bieten die Möglichkeit, dieses Signal entweder dauerhaft zu setzen, nie zu setzen oder nur bei einer bestehenden Verbindung zu setzen. Bitte achten Sie darauf, daß Ihr Modem so konfiguriert ist, daß das Signal nur bei einer bestehenden Verbindung gesetzt ist !

Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Modems.

Bei Faxverbindungen ist dieses Signal nicht immer gesetzt. Sie sollten deshalb dort die zweite Möglichkeit der Verbindungserkennung nutzen.

Bei der zweiten Möglichkeit wird die Schnittstelle auf ankommende Daten überprüft. Wurden mehr als 200 Byte empfangen, so beginnt der Zählvorgang. Der Zählvorgang endet sobald die verwendete Software die Schnittstelle freigibt.

Nachteil: Wird die Verbindung nicht durch die Software getrennt (wenn Sie zum Beispiel das Modem abschalten), so wird der Zählvorgang nicht gestoppt.

Hinweis: Die zweite Möglichkeit funktioniert nur mit 16-Bit-Programmen (auch unter Windows 95). Für diese Funktion ist es notwendig, daß das Zusatzprogramm für 16-Bit-Modem-Programme installiert und gestartet wurde (siehe W-OnLINE-Setup) !

Die dritte Möglichkeit ist nur für ISDN gedacht.

Es ist notwendig, daß das Zusatzprogramm für ISDN installiert und gestartet wurde (siehe W-OnLINE-Setup). Es ist notwendig, daß sich die Dateien CAPI.DLL/CAPI20.DLL im Windows- oder Windows\System-Verzeichnis befinden !

Bei T-Online befinden sich diese Dateien meistens im Decoder-Verzeichnis und müssen deshalb in das Windows-Verzeichnis verschoben werden !

Die vierte Möglichkeit dient dazu, Modem- und ISDN-Verbindungen, die über das DFÜ-Netzwerk aufgebaut werden, zu erkennen.

Sind alle vier Möglichkeiten gewählt, so hat die vierte immer Priorität !

Tarifwahl

Bitte wählen Sie hier den Tarif aus, zu dem Sie telefonieren möchten.

Haben Sie [Einstellungen - Weitere Einstellungen - Tarif bearbeiten] gewählt, so wählen Sie hier bitte den Tarif den Sie bearbeiten möchten.

Wenn Sie den Tarif einstellen möchten zu dem Sie telefonieren wollen, so beachten Sie bitte, daß Sie hier den Telefontarif wählen müssen; der Onlinetarif wird in der Tarifliste eingestellt.

Achtung: Wenn Sie eine Telefonnummer anrufen, die in der Tarifliste angegeben ist, so wird der im Hauptfenster eingestellte Tarif ignoriert und der in der Tarifliste eingestellte Tarif verwendet.

Der Start-/Stopbutton

Dieser Knopf ermöglicht es Ihnen, auch bei normalen Telefongesprächen die Gebühren zu ermitteln.

Klicken Sie auf START um den Zählvorgang zu starten, klicken Sie auf STOP um den Zählvorgang zu stoppen.

Den Tarif stellen Sie im Hauptfenster ein, bitte beachten Sie jedoch, daß es sich dabei um den Tarif handelt. Onlinegebühren können von Hand nicht ermittelt werden.

Gebühren für normale Telefongespräche ermitteln

Sie können W-OnLINE pro dazu benutzen, jedes beliebige Telefongespräch zu überwachen. Klicken Sie rechts in der Taskleiste das kleine W-OnLINE-Symbol an und wählen Sie dann „Handstart“ um den Zählvorgang zu starten.

Bitte achten Sie darauf, vorher den zu verwendenden Tarif einzustellen.

Um normale Telefongespräche zu überwachen, können Sie auch das Programm „W-OnLINE Mini-Telefonbuch“ benutzen.

W-OnLINE zählt auch dann, wenn keine Verbindung besteht

Ursache: Bei Ihrem Modem ist das Träger-Signal (Leuchte CD oder DCD) dauerhaft gesetzt.

Lösung: Konfigurieren Sie Ihr Modem so, daß das Träger-Signal (auch Carrier genannt) nur bei Verbindungen gesetzt ist. Normalerweise muß dafür der AT-Befehl AT&C1 verwendet werden (siehe Modem-Handbuch).

Sollten Sie das Träger-Signal nicht anders konfigurieren können, so können Sie auch im Menü *Einstellungen - Verbindungserkennung durch...* die Option *Carrier-Detect* deaktivieren.

Damit Verbindungen durch W-OnLINE dann noch erkannt werden, muß die Option *Port-Aktivität* gesetzt sein.

Achtung: Diese Vorgehensweise ist nur zu empfehlen, wenn Sie ausschließlich Onlinedienste nutzen, für den Mailboxbetrieb ist diese Möglichkeit ungeeignet, da das Verbindungsende dann nicht erkannt wird.

Tarifwechsel definieren

Funktion:

Es gibt Onlinedienste, die verschiedene Onlinetarife haben (z.B. für BTX und Internet) !
W-OnLINE bietet die Möglichkeit, den Onlinetarif automatisch zu wechseln ! Der Anwender hat dabei die Möglichkeit, ein Programm zu definieren, bei welchem der Tarifwechsel stattfinden soll.

Bsp: Sie definieren als Programm *BROWSER.EXE* und als neuen Tarif *Null-Tarif* !

Immer dann wenn das Programm *BROWSER.EXE* geladen ist, wird der *Null-Tarif* als Onlinetarif genutzt !

Zusatzfunktion: Ein Tarifwechsel kann auch so definiert werden, daß freie Bereiche bei AOL (deutsche Version) erkannt werden ! Wie das funktioniert, erfahren Sie weiter unten !

So definieren Sie einen Tarifwechsel:

Bitte überlegen Sie sich zuerst, bei welchem Programm ein Tarifwechsel stattfinden soll !

Bei T-Online ist dies z.B. der verwendete Internet-Browser !

Wählen Sie nun die Programmdatei, bei welcher der Tarifwechsel stattfinden soll. Klicken Sie dazu einfach auf *Wählen*.

Jetzt müssen Sie nur noch angeben, welcher Tarif bei einem Tarifwechsel verwendet werden soll. Klicken Sie auf OK um die Definition abzuschließen.

Wenn Sie eine Definition löschen möchten, so klicken Sie einfach auf *Kein Tarifwechsel* !

Tarifwechsel so definieren, daß freie Bereiche bei AOL erkannt werden:

Wenn Sie AOL-User sind können Sie W-OnLINE pro so konfigurieren, daß freie Bereiche bei AOL automatisch erkannt werden.

Gehen Sie dazu bitte so vor:

- wählen Sie zunächst die AOL-Programmdatei (WAOL.EXE)
- klicken Sie nun auf *Nur bei AOL-Freibereichen*
- klicken Sie auf OK um die Definition abzuschließen

Achtung: Tarifwechsel können *nur für Onlinetarife* definiert werden !

Hinweise für die Verwendung unter AOL 3.0i

AOL 3.0 baut auch unter Windows 95 alle Verbindungen über die 16-Bit-API auf.

Sie können also den bei W-OnLINE mitgelieferten „Modem-Remoter“ nutzen, um solche Verbindungen zu erkennen.

Wenn Sie ISDN und AOL 3.0i nutzen, ist es sogar notwendig, daß Sie den „Modem-Remoter“ (nicht den ISDN-Remoter !!) installieren.

Ursache: AOL emuliert im ISDN-Betrieb ein Modem an COM3 oder COM4.

Installieren Sie also bitte den „Modem-Remoter“ (siehe W-OnLINE-Setup) und geben Sie im W-OnLINE-Hauptprogramm als Schnittstelle COM3 oder COM4 an.

